DIE MACHT UM ACHT (108) „DIE ARD-ZWANGSJACKE“

Posted on 27. Juli 2022

Irre Nachrichten über irre Zustände

Zwangsjacken? Gibt es die noch? In den Einrichtungen, die man früher Irrenanstalten nannte? Ganz sicher gibt es bei der Tagesschau-Redaktion ideologische Zwangsjacken. Nur in der Regierungs-Jacke dürfen die Kollegen dort arbeiten: Was die Regierung nicht freigibt, das gibt es für die Redakteure nicht. Und was die Tagesschau nicht bringt, das existiert nicht. Also sollen ihre Zuschauer und jene Medien, die sich an der ARD orientieren, auch in die Zwangsjacke gesteckt werden. Armes Deutschland.

Anti-Russlandpolitik

„Das wird schwer für uns alle" überschreibt die Tagesschau einen Kommentar, der sich mit der Milliardenhilfe für den Energiekonzern „Uniper" beschäftigt. Für uns alle? Für Kanzler Scholz, der mit seiner Anti-Russlandpolitik den Gashahn zudreht? Für den Vorstand des Konzerns, der sich gern mit Steuermilliarden sanieren lässt? Allein der Vorstandsvorsitzende dieses Ladens bekommt im Jahr 6,2 Mio. Euro – der arme Mann hat es wirklich schwer. Auch Scholz hat es schwer: Er ist in der NATO-Zwangsjacke und offiziell für die irre Sanktionspolitik zuständig.

Der irre Lauterbach und die Impfschäden

„Impfstrategie – Lauterbachs Ziel ist unrealistisch", schreibt eine ARD-Redaktion, der die Zwangsjacke so eng sitzt, dass sie zwar vom Impfen irgendwie berichtet, aber kein einziges Wort über die allgemein bekannten lebensgefährlichen Impfschäden verliert. Dass dem irren Lauterbach Leib und Leben der Impflinge völlig egal ist, das ist bekannt. Aber was reitet die ARD, wenn sie das verschweigt? Geld von der Pharma-Industrie? Cash?

Ab in die Klapse

„Energiesparen: Wer Stromfresser tauschen sollte", berichtet irgendjemand aus der Zwangsjacken-Redaktion. Natürlich ohne zu fragen, wer denn die neuen Elektrogeräte bezahlen soll, die eine völlig irre Regierung den Verbrauchern empfiehlt, weil ein geringerer Stromverbrauch vielleicht eine Waffe im Wirtschaftskrieg sein könnte. Die Bundesregierung und ein Herr Jens Eberl vom WDR sprechen diese

Empfehlung aus. Ein anständiger Journalist würde hier kommentieren: Ab in die Klapse.

Zuschauer machen mit!

Auch diese Ausgabe der MACHT-UM-ACHT stützt sich auf eine Vielzahl von Zuschauer-Zuschriften, die an diese Adresse gesandt wurden: DIE-MACHT-UM-ACHT@apolut.net. Dafür bedankt sich die Redaktion ganz herzlich.

Der Journalist und Filmemacher Uli Gellermann beschäftigt sich seit Jahren mit der Dauermanipulation der Tagesschau. Gemeinsam mit den Co-Autoren, Volker Bräutigam und Friedhelm Klinkhammer, schrieb er das Buch „Die Macht um Acht: der Faktor Tagesschau“. Eine herausragende Lektüre über die tägliche Nachrichtensendung der ARD. Bei apolut nimmt er mit dem gleichnamigen Format die subtile Gehirnwäsche der Tagesschau alle zwei Wochen unter die Lupe.